Beschreibung der semantischen Leistungen von Funktionsverbgefügen in journalistischen Texten

Iljić, Antonela

Undergraduate thesis / Završni rad

2017

Degree Grantor / Ustanova koja je dodijelila akademski / stručni stupanj: **Josip Juraj Strossmayer University of Osijek, Faculty of Humanities and Social Sciences / Sveučilište Josipa Jurja Strossmayera u Osijeku, Filozofski fakultet**

Permanent link / Trajna poveznica: https://urn.nsk.hr/urn:nbn:hr:142:794680

Rights / Prava: In copyright / Zaštićeno autorskim pravom.

Download date / Datum preuzimanja: **2024-04-20**

FILOZOFSKI FAKULTET
SVEUČILIŠTE JOSIPA JURJA STROSSMAYERA U OSIJEKU

Repository / Repozitorij:

FFOS-repository - Repository of the Faculty of Humanities and Social Sciences Osijek

zir.nsk.hr

SVEUČILIŠTE JOSIPA JURJA STROSSMAYERA U OSIJEKU

dabar
DIGITALNI AKADEMSKI ARHIVI I REPOZITORIJI

Sveučilište J. J. Strossmayera u Osijeku
Filozofski fakultet Osijek
Jednopredmetni preddiplomski studij njemačkog jezika i književnosti

Antonela Iljić

Beschreibung der semantischen Leistungen von Funktionsverbgefügen in journalistischen Texten

Završni rad

Mentor: doc. dr. sc. Ivana Jozić
Osijek, 2017.

Sveučilište J. J. Strossmayera u Osijeku
Filozofski fakultet Osijek
Odsjek za njemački jezik i književnost
Jednopredmetni preddiplomski studij njemačkog jezika i književnosti

Antonela Iljić

Beschreibung der semantischen Leistungen von Funktionsverbgefügen in journalistischen Texten

Završni rad

Humanističke znanosti, filologija, germanistika

Mentor: doc. dr. sc. Ivana Jozić

Osijek, 2017.

J.-J.-Strossmayer-Universität in Osijek
Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften Osijek
Vordiplomstudium der deutschen Sprache und Literatur
(Ein-Fach-Studium)

Antonela Iljić

Beschreibung der semantischen Leistungen von Funktionsverbgefügen in journalistischen Texten

Abschlussarbeit

Univ.- Doz. Dr. Ivana Jozić

Osijek, 2017.

J.-J.-Strossmayer-Universität in Osijek
Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften Osijek
Abteilung für deutsche Sprache und Literatur
Vordiplomstudium der deutschen Sprache und Literatur
(Ein-Fach-Studium)

Antonela Iljić

Beschreibung der semantischen Leistungen von Funktionsverbgefügen in journalistischen Texten

Abschlussarbeit

Geisteswissenschaften, Philologie, Germanistik

Univ.- Doz. Dr. Ivana Jozić
Osijek, 2017.

Erklärung über die eigenständige Erstellung der Arbeit

Hiermit erkläre ich, dass ich die vorliegende Arbeit selbstständig und ohne fremde Hilfe verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt habe. Die Stellen der Arbeit, die anderen Quellen im Wortlaut oder dem Sinn nach entnommen wurden, sind durch Angaben der Herkunft kenntlich gemacht.

_____ _____

(Ort und Datum) (Unterschrift)

Inhaltsverzeichnis:

1.Einleitung 1

2. Funktionsverbgefüge-die Anfänge 2

3. Charakteristik der Funktionsverbgefüge 3

3.1. Definition der Funktionsverbgefüge 3

3.2. Grundlegende Merkmale der Funktionsverbgefüge 4

3.3. Leistungen der Funktionsverbgefüge 5

4.Abgrenzungskriterien 9

4.1.Abgrenzung der Funktionsverbgefüge von phraseologishen Verbindungen 10

5.Klassifizierung der Funktionsverbgefüge 10

5.1. Morphologische Formen 11

5.2. Passivische und aktivische Bedeutung 11

5.3. Festigkeit der Funktionsverbgefüge 12

5.4. Semantische Beziehungen 12

6.Semantische Merkmale der Funktionsverbgefüge 13

6.1. Semantische Merkmale der Funktionsnomen 13

6.2. Semantische Merkmale der Funktionsverben 14

6.3. Semantische Merkmale der Funktionalen Präposition 14

6.4. Semantische Typen der Funktionsverbgefüge 15

6.4.1.Funktionsverbgefüge mit einfacher Prädikation 15

6.4.2.Funktionsverbgefüge mit eingebetteter Prädikation 17

7.Besonderheiten der Funktionsverbgefüge 18

7.1. Unterschiede zwischen den Funktionsverbgefügen und den ihnen entsprechenden Vollverben 18

7.2. Verwendung und Vorkommenshäufigkeit der Funktionsverbgefüge 19

8. Praktischer Teil 21

8.1. Die Analyse der Funktionsverbgefüge in journalistischen Texten 21

9.Schlusswort ..... **Error! Bookmark not defined.**

10.Literaturverzeichnis ..... **Error! Bookmark not defined.**

Zusammenfassung

Diese Seminararbeit beschäftigt sich mit dem Thema, „Beschreibung der semantischen Leistungen von Funktionsverbgefügen in journalistischen Texten‘‘. Am Anfang wird beschrieben, wie sich Funktionsverbgefüge entwickelt haben sowie ihre Anfänge; zweitens werden Funktionsverbgefüge charakterisiert und definiert und die wichtigsten Merkmale werden erwähnt. Danach folgt die tiefere Untersuchung der Funktionsverbgefüge, es werden die Leistungen und Abgrenzungskriterien beschrieben. Weiter werden die Funktionsverbgefüge klassifiziert, wobei die semantischen Merkmale der Funktionsverbgefüge hervorgehoben sind, weil das meistens mit dem Thema der Arbeit bezogen ist. Zum Schluss des theoretischen Teils werden einige Besonderheiten der Funktionsverbgefüge dargestellt.

Zweiter Bestandteil der Seminararbeit ist ein praktischer Teil. Er besteht aus einer Analyse von Funktionsverbgefügen, die in mehreren Onlineartikeln aus dem Bereich der Politik erscheinen. Das Ziel dieser Arbeit ist, die Funktionsverbgefüge einfacher zu beschreiben und darzustellen, sowie zu sehen, wie oft sie im journalistischen Diskurs erscheinen.

Ovaj se završni rad bavi temom opisivanja semantičkih obilježja funkcijskih glagola u novinarskim tekstovima. Prvo je opisano kako su nastali funkcijski glagoli, kao i njihovi početci; kao drugo su okarakterizirani i definirani ti funkcijski glagoli, te su navedena njihova najvažnija obilježja. Nakon toga slijedi dublje istraživanje funkcijskih glagola, opisane su obilježja i kriteriji razgraničenja. Slijedi klasificiranje funkcijskih glagola, pri čemu su istaknuta semantička obilježja funkcijskih glagola, jer se to najviše odnosi na temu. Za kraj teorijskog dijela prikazane su neke posebnosti funkcijskih glagola.

Drugi dio završnog rada je praktični. Sastoji se od analize funkcijskih glagola, koji se pojavljuju u više online-članaka iz područja politike. Cilj rada je jednostavnije opisati i prikazati funkcijske glagole, te saznati koliko često se pojavljuju u novinarskom diskursu.

Schlüsselwörter

Funktionsverbgefüge, Semantik, semantische Leistungen, journalistische Texten, Abgrenzungskriterien

Funkcijski glagoli, semantika, semantička obilježja, novinarski tekstovi, kriteriji razgraničavanja

1.Einleitung

Diese Seminararbeit beschäftigt sich mit dem Thema, Beschreibung der semantischen Leistungen von Funktionsverbgefügen in journalistischen Texten‘‘. Am Anfang wird beschrieben, wie sich Funktionsverbgefüge entwickelt haben sowie ihre Anfänge; zweitens werden Funktionsverbgefüge charakterisiert und definiert und die wichtigsten Merkmale werden erwähnt. Danach folgt die tiefere Untersuchung der Funktionsverbgefüge, es werden die Leistungen und Abgrenzungskriterien beschrieben. Weiter werden die Funktionsverbgefüge klassifiziert, wobei die semantischen Merkmale der Funktionsverbgefüge hervorgehoben sind, weil das meistens mit dem Thema der Arbeit bezogen ist. Zum Schluss des theoretischen Teils werden einige Besonderheiten der Funktionsverbgefüge dargestellt.

Zweiter Bestandteil der Seminararbeit ist ein praktischer Teil. Er besteht aus einer Analyse von Funktionsverbgefügen, die in mehreren Onlineartikeln aus dem Bereich der Politik erscheinen. Das Ziel dieser Arbeit ist, die Funktionsverbgefüge einfacher zu beschreiben und darzustellen, sowie zu sehen, wie oft sie im journalistischen Diskurs erscheinen.

2.Funktionsverbgefüge-die Anfänge

Mehr als vier Jahrhunderte werden die Funktionsverbgefüge linguistisch, grammatisch, lexikologisch und didaktisch analysiert.[1] Sie sind ziemlich spät im Standpunkt der syntaktischen und semantischen Erforschungen getreten. Der Grund dafür ist, dass sie als etwas Negatives angesehen wurden.[2] Dieser Meinung waren besonders die Germanisten dieser Zeit, die die Funktionsverbgefüge lange als etwas Überflüssiges und stilistisch Schlechtes bezeichneten. Es ging nach manchen Germanisten um falsches Deutsch, sie haben es als eine ArtSubstantivierung des Prädikats betrachtet, und für sie war es fragwürdig, ob es sich um reines Deutsch handelt.[3]Die Konstrukte werden „Papieridiome", „Sprachbeulen", „Spielart der Hauptwörterkrankheit", „Hauptwörterseuche", „Verbalsurrogat", „Zeitworttrappen" etc. genannt.[4]Man kann an diesem Beispiel sehen, dass die Germanisten früher den Nominalstil vorwiegend negativ betrachteten und deswegen die Substantiv-Verb-Konstruktionen nicht eigentlich beachteten.[5]

Der Wandel geschah 1963, mit der Veröffentlichung des Beitrags „Funktionsverben im heutigen Deutsch: Sprache in der rationalisierten Welt" von Peter von Polenz, wo der Autor die Begriffe „Funktionsverb" und „Funktionsverbformel" einführte. Auch der Autor Engelen in 1968, führte in seinem Beitrag „Zum System der Funktionsverbgefüge" den Terminus „Funktionsverbgefüge" ein, der zur Beschreibung dieses Phänomens sehr gut passte. Mit seiner Hilfe war das Funktionsverbgefüge nicht mehr etwas unbedingt Schlechtes und stilistisch Unakzeptables. Einige Untersuchungen zeigen, dass der Verbalstil des 19. Jahrhunderts zum Nominalstil des 20. Jahrhunderts wurde. Wie sich deutsche Sprache weiter entwickelte, ist es daher logisch, dass die Funktionsverbgefüge in der Gegenwartssprache in einer Vielzahl vorhanden sind.[6]

---

[1] Vgl. Heine, Antje (2006): In Kontakt treten oder kontaktieren? : zum Erklärungspotenzial elektronischer Korpora. *Zeitschrift zur Theorie und Praxis des Deutschsunterrichts für Ausländer* 43, 27-33

[2] Vgl. Paredes Suárez, Gemma. Funktionsverbgefüge im Deutschen: Eine Frage des Stils oder doch etwas mehr? http://scholar.googleusercontent.com/scholar?q=cache:OdlStONgJkMJ:scholar.google.com/+funktionsverbgef%C3%BCge+im+deutschen+gemma&hl=hr&as_sdt=0,5 , abgerufen am 10.05.2017.

[3] Vgl. Marušić, Borislav (2015). *Funktionsverbgefüge in deutscher Konzernsprache.* Doktorarbeit, Josip Juraj Strossmayer Universität Osijek. www.ffos.unios.hr/download/doktorarbeit-marusic.pdf, abgerufen am 10.05.2017.

[4]Marušić, Borislav (2015). *Funktionsverbgefüge in deutscher Konzernsprache.* Doktorarbeit, Josip Juraj Strossmayer Universität Osijek.www.ffos.unios.hr/download/doktorarbeit-marusic.pdf, abgerufen am 10.05.2017.

[5] Vgl. Paredes Suárez, Gemma. Funktionsverbgefüge im Deutschen: Eine Frage des Stils oder doch etwas mehr? http://scholar.googleusercontent.com/scholar?q=cache:OdlStONgJkMJ:scholar.google.com/+funktionsverbgef%C3%BCge+im+deutschen+gemma&hl=hr&as_sdt=0,5 , abgerufen am 10.05.2017.

[6] Vgl. Marušić, Borislav (2015). *Funktionsverbgefüge in deutscher Konzernsprache.* Doktorarbeit, Josip Juraj Strossmayer Universität Osijek. www.ffos.unios.hr/download/doktorarbeit-marusic.pdf, abgerufen am 10.05.2017.

3.Charakteristik der Funktionsverbgefüge

In diesem Kapitel wird die allgemeine Charakteristik der Funktionsverbgefüge besprochen. Verschiedene Definitionen der Funktionsverbgefüge werden dargestellt und erklärt, wobei auch mehrere Autoren dieser Definitionen genannt werden. Es werden grundlegende Merkmale und semantische Leistungen der Funktionsverbgefüge repräsentiert und eindeutiger beigebracht.

3.1. Definition der Funktionsverbgefüge

Unter dem Begriff „Funktionsverbgefüge" versteht man im Deutschen Verbalkomplexe, die aus einem verbalen und einem nominalen Teil gebildet sind, und die als eine semantische Einheit die Funktion des Prädikats vertreten.[7]Duden bezeichnet den Terminus „Funktionsverbgefüge" als Verbindungen, die nur in zwei Varianten erscheinen können. Die erste Variante ist aus einem Funktionsverb und einem deverbativen Substantiv im Akkusativ zusammengesetzt, und die andere Variante besteht aus dem Funktionsverb und Präposition mit deverbativem Substantiv.[8]

Beispiel: die erste Variante (*Bericht erstatten, Hilfe leisten, Interesse zeigen,*) und die zweite Variante (*in Konflikt geraten, in Betracht ziehen, von Bedeutung sein*).

Engel bietet die Definition, dass die Funktionsverben in der Verbindung mit einer Nominalphrase oder einer Präpositionalphrase ein Gefüge formen- die Funktionsverbgefüge. Dabei ist der nominale Kern jedes Mal ein Geschehen. Er trägt die Bedeutung, während das Verb nur eine grammatische Rolle spielt. Nach dem Werk von den Autoren Dreyer und Schmitt ist die Bedeutung des Funktionsverbs von der des ursprünglichen Verbs häufig so weit distanziert, dass man die Verbundenheit gar nicht sehen kann. Aus diesem Grund sollen Funktionsverbgefüge selbstständig von den benutzten bekannten Verben zusätzlich gelernt und geübt werden.[9]Auf Basis von diesen Definitionen verschiedener Autoren kann man zu dem Ergebnis kommen, dass die

[7] Vgl. Popadić, Hanna et al (1988): *Untersuchungen zum nominalen Bereich deutsch-serbokroatisch.* Heidelberg: Julius Gross Verlag.
[8]Vgl. Ebd.
[9]Vgl. Ebd.

Funktionsverbgefüge komplexe Verbkonstruktionen sind, die eine semantische Einheit darstellen und damit das Prädikat formen. Diese zwei Teile sind voneinander abhängig.

3.2. Grundlegende Merkmale der Funktionsverbgefüge

Nachdem einige Definitionen der Funktionsverbgefüge genannt sind, werden wir jetzt tiefer ihre Struktur beschreiben. Wie schon erwähnt ist, besteht ein Funktionsverbgefüge aus einem nominalen Teil (meistens Substantiv im Akkusativ oder Präpositionalgruppe) und einem Funktionsverb. Zusammengesetzt bilden sie eine semantische Einheit, die die Funktion eines Prädikats übernimmt.[10] Der Träger der eigentlichen Bedeutung des Funktionsverbgefüges ist das Nomen, das Gefüge-Nomen genannt wird. Hauptsächlich ist aber, dass beide Teilen des Satzgefüges immer zusammen stehen müssen.[11]

Die Funktionsverben, die einen obligatorischen Teil des Gefüges bilden, werden als eine Untergruppe von Verben betrachtet. Sie sind als Hilfs- oder Nichtvollverben bekannt, weil sie nicht in der Lage sind alleine das Prädikat zu bilden. Die Funktionsverbgefüge übernehmen von Funktionsverben nicht nur die Bedeutung, sondern meistens auch die Valenz.[12]

Folgende Verbalkomplexe treten als Funktionsverbgefüge an:

1. Verb + Präposition + Nomen (*zur Verfügung stehen, zur Anwendung kommen* u. ä.)
2. Verb + Nomen im Akkusativ (*Bericht erstatten, einen Beschluss fassen* u. ä.)
3. Verb + Nomen im Nominativ (*die Ernennung erfolgt in zwei Wochen*)
4. Verb + Nomen im Dativ (*jemanden einer Operation unterziehen, jemanden einer Prüfung unterziehen, jemanden einem Verhör unterwerfen* u. ä.)
5. Verb + Nomen im Genitiv (*der Meinung/Überzeugung/Ansicht sein* u. ä.)[13]

[10]Vgl. Helbig Gerhard; Joachim Buscha (1991): *Deutsche Grammatik: ein Handbuch für den Ausländerunterricht.* Leipzig: Verlag Enzyklopädie: Langenscheidt.
[11]Vgl. Popadić, Hanna et al (1988): *Untersuchungen zum nominalen Bereich deutsch-serbokroatisch.* Heidelberg: Julius Gross Verlag.
[12]Vgl. Marušić, Borislav (2015). *Funktionsverbgefüge in deutscher Konzernsprache.* Doktorarbeit, Josip Juraj Strossmayer Universität Osijek. www.ffos.unios.hr/download/doktorarbeit-marusic.pdf, abgerufen am 10.05.2017.
[13]Popadić, Hanna et al (1988): *Untersuchungen zum nominalen Bereich deutsch-serbokroatisch.* Heidelberg: Julius Gross Verlag.

Die ersten zwei Formen kommen am häufigsten vor. Nach der Bildung unterscheidet man zwischen den einfachen (*eine Bestätigung erfahren, ins Gespräch bringen*) und komplexen Funktionsverben (*sich in Abhängigkeit befinden, in Betrieb begriffen sein, vonstattengehen, Gerechtigkeit walten lassen*). Bei den Nomina unterscheidet man zwischen dem nominalisierten Infinitiv (*ins Schleudern geraten*), der Verbableitung (*in Verwunderung setzen*), der Adjektivableitung (*in Gefahr sein*) und primäres Nomen (*in Kraft treten*). Die nominale Einheit kann als Simplex (*Angst haben*), eine Ableitung (*zur Verfügung stellen*) oder eine Zusammensetzung (*in Geschäftsbeziehung stehen*) vorkommen.[14]

3.3. Leistungen der Funktionsverbgefüge

Die Funktionsverbgefüge werden meistens in den Texten benutzt, die eine Vorliebe für die Nominalisierung haben. Es wird häufig geraten, die Funktionsverbgefüge nicht zu benutzen, weil diese Nominalisierung von manchen als schlechtes Deutsch betrachtet wird. [15] Die Leistungen, die in diesem Abschnitt genannt werden, werden uns den wahren Wert der Funktionsverbgefüge zeigen. Wenn es sich um die Funktionsverbgefüge handelt, kann ein Geschehen dauernd, beginnend oder bewirkend sein. Daher können sich die Funktionsverbgefüge in durative, inchoative und kausative einteilen.[16] Das ist die wichtigste Leistung der Funktionsverbgefüge-verschiedene Aktionsarten darzustellen.[17]

- ***Durative Funktionsverbgefüge*** - Werden benutzt, wenn ein Geschehen oder Zustand in seinem Ablauf bezeichnet wird. Die Funktionsverben, die zu den durativen Funktionsverben gezählt werden sind: *ausüben, besitzen, sich befinden, führen, leisten, stehen* usw.[18]

[14]Vgl. Marušić, Borislav (2015). *Funktionsverbgefüge in deutscher Konzernsprache.* Doktorarbeit, Josip Juraj Strossmayer Universität Osijek. www.ffos.unios.hr/download/doktorarbeit-marusic.pdf, abgerufen am 10.05.2017.

[15]Vgl. Tienvierri, Hanna (2014). *Zur Übersetzung von deutschen Funktionsverbgefügen ins Finnische am Beispiel eines fachsprachlichen Textes*. Magisterarbeit, Universität Vaasa. https://www.tritonia.fi/download/gradu/6133, abgerufen am 11.05.2017.

[16]Vgl. Ťahlová, Vladimira (2011). *Funktionsverbgefüge und ihre Funktion und ihr Gebrauch in heutigem Deutsch.* Doktorarbeit, Technische Universität Liberec. http://knihovna-opac.tul.cz/files/40806, abgerufen am 13.05.2017.

[17]Vgl. Tienvierri, Hanna (2014). *Zur Übersetzung von deutschen Funktionsverbgefügen ins Finnische am Beispiel eines fachsprachlichenTextes*. Magisterarbeit, Universität Vaasa. https://www.tritonia.fi/download/gradu/6133, abgerufen am 11.05.2017.

[18]Vgl. Němečková, Klára (2014). *Funktionsverbgefüge in der Presse.* Bachelorarbeit, Westböhmische Universität in Pilsen. https://dspace5.zcu.cz/bitstream/11025/.../BP%20Nemeckova.pdf, abgerufen am 14.05.2017.

Beispiele von Funktionsverbgefügen: *das Gespräch führen, im Gespräch sein, die Hoffnung haben, in Gefahr sein, zur Verfügung stehen in der Kritik sehen, Kritik üben, Anspruch haben, die Macht besitzen, zum Verkauf stehen, im Einklang stehen und Hilfe leisten*.[19]

- ***Inchoative Funktionsverbgefüge*** - Wenn eine Veränderung des Geschehens oder Zustands bezeichnet wird, bezeichnet man es als inchoative Funktionsverbgefüge. Inchoative Funktionsverbgefüge können auch einen Übergang zwischen zwei Zuständen oder Geschehen bezeichnen. Die Funktionsverben, die zu den inchoativen Funktionsverben gezählt werden sind: *finden, gelangen, kommen, nehmen* usw.[20]

Beispiele von Funktionsverbgefügen: *zur Kenntnis nehmen, zu Wort kommen, Einblick nehmen in, Rücksicht nehmen auf, ins Gespräch kommen, unter Druck geraten, in einen Dialog treten, in Zweifel ziehen, in Anspruch nehmen, in Frage kommen, zur Welt kommen und in Kraft treten*.[21]

- ***Kausative Funktionsverbgefüge*** - Wenn das Bewirken einer Zustandsveränderung, eines Zustands oder eines Vorgangs bezeichnet wird, sind es kausative Funktionsverbgefüge. Die Funktionsverben, die zu den kausativen Funktionsverben gezählt werden, sind: *bringen, führen, geben, setzen, stellen, halten, lassen, machen* usw.[22]

Beispiele von Funktionsverbgefügen: *in die Irre führen, eine Andeutung machen, unter Aufsicht stellen, in Ordnung bringen, am Laufen halten, in Stellung bringen, in Frage stellen und Akzent setzen*.[23]

[19]Vgl. Ťahlová, Vladimira (2011). *Funktionsverbgefüge und ihre Funktion und ihr Gebrauch in heutigem Deutsch.* Doktorarbeit, Technische Universität Liberec. http://knihovna-opac.tul.cz/files/40806, abgerufen am 13.05.2017.
[20]Vgl. Němečková, Klára (2014). *Funktionsverbgefüge in der Presse.* Bachelorarbeit, Westböhmische Universität in Pilsen. https://dspace5.zcu.cz/bitstream/11025/.../BP%20Nemeckova.pdf, abgerufen am 14.05.2017.
[21]Vgl. Ťahlová, Vladimira (2011). *Funktionsverbgefüge und ihre Funktion und ihr Gebrauch in heutigem Deutsch.* Doktorarbeit, Technische Universität Liberec. http://knihovna-opac.tul.cz/files/40806, abgerufen am 13.05.2017.
[22]Vgl. Němečková, Klára (2014). *Funktionsverbgefüge in der Presse.* Bachelorarbeit, Westböhmische Universität in Pilsen. https://dspace5.zcu.cz/bitstream/11025/.../BP%20Nemeckova.pdf, abgerufen am 14.05.2017.
[23]Vgl. Ťahlová, Vladimira (2011). *Funktionsverbgefüge und ihre Funktion und ihr Gebrauch in heutigem Deutsch.* Doktorarbeit, Technische Universität Liberec. http://knihovna-opac.tul.cz/files/40806, abgerufen am 13.05.2017.

Eine weitere Leistung der Funktionsverbgefüge ist, bestimmte Lücken im System der deutschen Vollverben zu erfüllen. Diese Funktionsverbgefüge können nicht paraphrasiert werden, weil es für sie kein adäquates Verb gibt.

Beispiele: zur *Vernunft bringen, zu der Ansicht gelangen, in Gang kommen*[24].

Die Möglichkeit, allgemeinere Bedeutungen darzustellen, gehört auch zu den Leistungen der Funktionsverbgefüge. Bei ihnen ist die Realisation des Objekts nicht obligatorisch, während beim Vollverb das obligatorisch ist.

Beispiel: *Sie erheben Ansprüche.*Sie beanspruchen*.[25]

Eine andere Gelegenheit ist die Vereinfachung der Valenz und Rektion mit Hilfe der Funktionsverbgefüge.

Beispiel: *Wir klagen ihn an, werfen ihm etwas vor und beschweren uns über ihn.*
Wir erheben Anklage, Vorwürfe und Beschwerde gegen ihn.[26]

Was man auch besser bei den Funktionsverbgefügen finden kann, ist die Möglichkeit,dass die Attribute das Substantiv des Funktionsverbgefüges bestimmen.

Beispiel: *Er übt an der Dissertation harte, heftige, aber durchaus berechtigte Kritik.*[27]

[24]Vgl. Tienvierri, Hanna (2014). *Zur Übersetzung von deutschen Funktionsverbgefügen ins Finnische am Beispie leines fachsprachlichenTextes*. Magisterarbeit, Universität Vaasa. . https://www.tritonia.fi/download/gradu/6133, abgerufen am 11.05.2017.
[25]Vgl. Geislerová, Olga. *Funktionsverben und Funktionsverbgefüge.* http://docslide.net/documents/funkcni-slovesa-a-jejich-ustalena-spojeni-s-podstatnymi-jmeny-phdr.html, abgerufen am 08.05.2017.
[26]Vgl. Ebd.
[27]Vgl. Tienvierri, Hanna (2014). *Zur Übersetzung von deutschen Funktionsverbgefügen ins Finnische am Beispiel eines fachsprachlichen Textes*. Magisterarbeit, Universität Vaasa. https://www.tritonia.fi/download/gradu/6133, abgerufen am 11.05.2017.

Auch die Möglichkeit mit einem Bestimmungswort ein Kompositum zu bilden, ist als ein Vorteil angesehen, aber diese Leistung gilt nur für nicht-lexikalisierte Funktionsverbgefüge.

Beispiel: *Der Geschädigte erhebt Ersatzansprüche*.[28]

Die Verwendung der Funktionsverbgefüge als Passivumschreibung zählt auch zu den Leistungen. An der Stelle des Vorgangspassivs (werden-Passivs), wird ein Funktionsverbgefüge gebraucht. Schwierige Passivkonstruktionen werden auf diese Weise vermieden.

Beispiel: *Seinem Vortrag wurde allgemein zugestimmt.*
Sein Vortrag fand allgemeine Zustimmung.[29]

Die letzte Leistung, die jetzt genannt wird, ist die Änderung oder Schattierung der Mitteilungsperspektive. Das Funktionsverb und das Nomen bilden eine Satzklammer, deswegen gibt es die Möglichkeit, am Ende des Aussagesatzes neue Informationen darzustellen.

Beispiel: *Wir schlossen die Untersuchung ab.*
Wir brachten die Untersuchung zum Abschluss.[30]

[28]Vgl. Tienvierri, Hanna (2014). *Zur Übersetzung von deutschen Funktionsverbgefügen ins Finnische am Beispiel eines fachsprachlichen Textes*. Magisterarbeit, Universität Vaasa. https://www.tritonia.fi/download/gradu/6133, abgerufen am 11.05.2017.
[29]Vgl. Ebd.
[30]Vgl. Ebd.

4.Abgrenzungskriterien

Es ist nicht möglich, die Funktionsverbgefüge genau abzugrenzen. Der Grund dafür liegt an der Wahl der Definition der Funktionsverbgefüge. Wie schon am Anfang erwähnt, gab es auch mehrere Varianten, und auch aus welchem Standpunkt diese Kriterien zusammengestellt werden (semantischen, syntaktischen oder etymologischen)[31].

In der Fachliteratur sind diese die häufigsten Abgrenzungskriterien:

1. Das Funktionsverb verliert seine Bedeutung und wird zu einem "Funktionselement", das neben dem Nomen steht.
2. Das im Funktionsverbgefüge auftretende Nomen ist meist ein Nomen actionis.
3. Die Bestandteile des Funktionsverbgefüges bilden eine semantische (inhaltliche) Einheit.
4. Das Funktionsverbgefüge ist durch ein Vollverb ersetzbar.
5. Das im Funktionsverbgefüge erscheinende Nomen ist nicht anaphorisierbar.
6. Das Funktionsverbgefüge ist nicht erfragbar.
7. Die Opposition zwischen Singular und Plural des Gefügenomens ist aufgehoben.
8. Die Artikelopposition (bestimmter, unbestimmter, Null-Artikel) ist aufgehoben.
9. Die Attribuierungsmöglichkeit des Gefügenomens ist eingeschränkt.
10. Das Funktionsverbgefüge wird nur durch *nicht*, nicht durch *kein* verneint.
11. Nominaler und verbaler Teil des Funktionsverbgefüges im eingeleiteten Nebensatz sind nicht trennbar.
12. Die Möglichkeit, an das Gefügenomen einen Relativsatz anzuknüpfen, besteht nur in Grenzen.[32]

Die genannten Kriterien gelten nicht für alle Funktionsverbgefügen und viele Autoren bezeichnen sie als erfragbare und nicht genug erklärte.[33]

[31]Vgl. Kamber, Alain (2008). *Funktionsverbgefüge – empririsch. Eine korpusbasierte Untersuchung zu den nominalen Prädikaten des Deutschen.*
https://books.google.hr/books?hl=hr&lr=&id=avgUa8RKa7IC&oi=fnd&pg=PR1&dq=funktionsverbgef%C3%BCge+empirisch+eine+korpusbasierte+untersuchung&ots=p_YHXgmyH1&sig=_xhQWY6C2YjgRZSHh2PxZ71_Q9U&redir_esc=y#v=onepage&q=funktionsverbgef%C3%BCge%20empirisch%20eine%20korpusbasierte%20untersuchung&f=false, abgerufen am 13.05.2017.
[32]Popadić, Hanna et al (1988): *Untersuchungen zum nominalen Bereich deutsch-serbokroatisch.* Heidelberg: Julius Gross Verlag.
[33]Vgl. Ebd.

4.1.Abgrenzung der Funktionsverbgefüge von phraseologishenVerbindungen

Es ist nicht leicht einen Phraseologismus von einem Funktionsverbgefüge zu unterscheiden. Wenn wir sie zum ersten Mal betrachten, gibt es keine Unterschiede. Die Funktionsverbgefüge sind feste Wortverbindungen und gehören daher zu den Phraseologismen, aber es existiert ein Unterschied zwischen den beiden Einheiten. Bei den beiden Verbindungen wird die Lexikalisierung hingeführt, aber sie haben doch nicht den gleichen Ausdruck. Die Komponenten der Phraseologismen können durch ein anderes Wort dargestellt werden, das bedeutet, dass sie paraphrasierbar sind. Der Unterschied ist, dass die Funktionsverbgefüge im Gegenteil zu den Phraseologismen die Fähigkeit besitzen, seine Bedeutung in einzelne Teile einteilen zu können. Der Grund dafür liegt in der erhaltenen Bedeutung ihrer Funktionsverben, obwohl sie allgemein ist.[34]

5.Klassifizierung der Funktionsverbgefüge

In diesem Absatz werden wir sehen, wie die Funktionsverbgefüge klassifiziert werden können. Die vier Hauptaspekten der Klassifizierung sind:

- morphologische Formen
- passivische und aktivische Bedeutung
- Festigkeit der Funktionsverbgefüge
- semantische Beziehungen.

[34]Vgl. Němečková, Klára (2014). *Funktionsverbgefüge in der Presse.* Bachelorarbeit, Westböhmische Universität in Pilsen. https://dspace5.zcu.cz/bitstream/11025/.../BP%20Nemeckova.pdf, abgerufen am 14.05.2017.

5.1. Morphologische Formen

Bei dieser Klassifizierung werden die Funktionsverbgefüge in zwei Kategorien geteilt; Funktionsverb mit Präpositionalgruppe und Funktionsverb mit Akkusativ.[35]

Die Präpositionen, die bei der ersten Kategorie erscheinen, sind: *auf, aus, außer, bei, hinter, in, um*, *unter* und *zu. In* und *zu* erscheinen am häufigsten. Das Nominalteil muss nicht nur im Akkusativ stehen, es kann auch im Nominativ (eine Abrechnung folgen, im Genitiv (der Meinung sein) und im Dativ (jemanden einer Prüfung unterziehen) stehen.[36]

Die Funktionsverben können bei dieser Klassifizierung noch in drei Unterkategorien eingeteilt werden: 1. Die Funktionsverben + Präpositionalgruppe (*sich befinden, kommen, setzen* usw.)

2. Die Funktionsverben + Substantiv im Akkusativ (*finden, leisten, üben, unternehmen* usw.)

3. Die Funktionsverben + Präpositionalgruppe/Substantiv im Akkusativ (*führen, geben, nehmen, stellen* usw.)[37]

5.2. Passivische und aktivische Bedeutung

Hier handelt es sich um die Funktionsverbgefüge, die eine aktivische oder passivische Bedeutung tragen können.

Sie werden in zwei Gruppen eingeordnet:

1. Die Funktionsverbgefüge mit der aktivischen Bedeutung –wenn das Subjekt des Funktionsverbgefüges das Agens ist und sie durch ein bestimmtes Vollverb im Aktiv ausdrücken kann. Die Funktionsverben, die zu dieser Kategorie gehören: bringen, führen, geben, stellen, treffen u. ä.

   Beispiel: *Er brachte seine Arbeit zum Abschluss.* → *Er schloss seine Arbeit ab.*

2. Die Funktionsverbgefüge mit der passivischen Bedeutung –wenn das Subjekt des Funktionsverbgefüges kein Agens ist und sie durch ein bestimmtes Vollverb im Passiv

[35]Vgl. Ebd.

[36]Vgl. Němečková, Klára (2014). *Funktionsverbgefüge in der Presse.* Bachelorarbeit, Westböhmische Universität in Pilsen. https://dspace5.zcu.cz/bitstream/11025/.../BP%20Nemeckova.pdf, abgerufen am 14.05.2017.

[37]Vgl. Ebd.

ausdrücken kann. Die Funktionsverben, die zu dieser Kategorie gehören: *sich befinden, finden, gelangen, geraten, stehen* u. ä.

Beispiel: *Er stand lange unter ihrem Einfluss.* → *Er wurde lange von ihnen beeinflusst.*[38]

5.3. Festigkeit der Funktionsverbgefüge

In Bezug auf die Festigkeit unterscheidet man zwei Gruppen der Funktionsverbgefüge:

1. Eigentliche oder lexikalisierte Funktionsverbgefüge – besitzen einen hohen Grad der Festigkeit. Ihr Substantivteil ist nicht referenzfähig (können sich nicht auf ein Objekt der Wirklichkeit beziehen)

   Beispiel: *zur Durchführung bringen*[39]
2. Uneigentliche oder nicht-lexikalisierte Funktionsverbgefüge – besitzen einen geringen Grand der Festigkeit. Ihr Substantivteil ist referenzfähig (können sich auf ein Objekt der Wirklichkeit beziehen)

   Beispiel: *Anspruch erheben*.[40]

5.4. Semantische Beziehungen

Nach den semantischen Beziehungen können die Funktionsverben in zwei Gruppen eingeteilt werden:

1. Die Funktionsverben, die ähnliche oder identische Bedeutung besitzen. Die morphologische Form kann sich umformen, die Aktionsart bleibt wie sie ist.

   Beispiel: *die Fähigkeit besitzen / haben*

[38]Vgl. Ebd.
[39]Vgl. Ebd.
[40]Vgl. Němečková, Klára (2014). *Funktionsverbgefüge in der Presse*. Bachelorarbeit, Westböhmische Universität in Pilsen. https://dspace5.zcu.cz/bitstream/11025/.../BP%20Nemeckova.pdf, abgerufen am 14.05.2017.

zur Kenntnis bringen / in Kenntnis setzen[41]

2. Die Funktionsverben, die miteinander konverse Beziehungen besitzen. Die Bedeutung des Satzes ist synonymisch, aber es gibt syntaktische Veränderungen. Das Subjekt kann zum Objekt und das Objekt kann zum Subjekt werden.

   Beispiel: *Die Literatur steht Mark zur Verfügung.* → *Mark hat die Literatur zur Verfügung.*

6.Semantische Merkmale der Funktionsverbgefüge

In diesem Kapitel der Seminararbeit werden die semantischen Merkmale der Funktionsverbgefüge bearbeitet. Um alles besser darzustellen, wird zuerst etwas über die Semantik gesagt. Semantik ist ein Teil der Linguistik und ihre Aufgabe ist, sich mit der Bedeutung oder dem Inhalt eines Wortes, Satzes oder Textes zu befassen.[42] Wie schon erwähnt ist, machen das Funktionsverb und das Nomen, die eine Funktionsverbgefüge ausbilden, eine semantische Einheit aus, die eine Bedeutung besitzt.

6.1.Semantische Merkmale der Funktionsnomen

Nach ihrer Bedeutung können sich nach Engelen die Funktionsnomen in diese Gruppen einteilen:

1. Funktionsverbgefüge der äußerlichen Bewegung (*in Bewegung geraten, in Gang kommen, in Fahrt sein* u. ä.)
2. Funktionsverbgefüge der Gemütsbewegung (*in Schrecken halten, in Zorn bringen, in Erstaunen versetzen, zur Überzeugung gelangen* u. ä.)
3. Funktionsverbgefüge der Ordnung und des sozialen Status (*in Ordnung sein, in Mode bleiben, ins Elend geraten* u. ä.)

[41]Vgl. Ebd.
[42]Vgl. Duden, http://www.duden.de/rechtschreibung/Semantik, abgerufen am: 15.05.2017.

4. Funktionsverbgefüge der Relation (*in Verhandlung stehen, in Verbindung treten, in Beziehung setzen* u. ä)
5. Funktionsverbgefüge der Fabrikation (*in Fabrikation sein, in Auftrag nehmen, in Betrieb sein* u. ä.)
6. Funktionsverbgefüge der sprachlichen Äußerung, des Besprechens und Bedenkens (*in Zweifel geraten, in Erwägung ziehen, in Frage kommen, zur Sprache bringen* u. ä.)
7. Funktionsverbgefüge des Besitzens (*in Besitz nehmen, in Pacht geben, in Verwahrung halten* u. ä.)
8. Funktionsverbgefüge des Erörtens (*zur Debatte stellen, zur Diskussion stellen, zur Erörterung stehen, zur Verhandlung stellen* u. ä.)[43]

6.2. Semantische Merkmale der Funktionsverben

Die Funktionsverben sind nach Yuan nach semantischen Merkmalen in acht Kategorien eingeteilt. Das Verb, das Träger einer Gruppe ist, hat Funktionsverben, die mit ihm konkurrieren. Hier sind die Beispiele dieser Verben: *geben* (zufügen, aufstellen u. ä.), *nehmen* (empfangen, verdienen u. ä), *tun* (treiben, unternehmen u. ä.), *geschehen* (erfolgen, stattfinden), *bringen* (lassen, legen u. ä.), *halten* (bewahren), *kommen* (antreten, gereichen u. ä.) und *sein* (sich befinden, stehen u. ä.)[44]

6.3. Semantische Merkmale der funktionalen Präposition

Wie schon in dieser Arbeit erwähnt ist, bestehen diese Funktionsverbgefüge aus einem Funktionsverb und einer Präpositionalphrase. Die Präposition ist der Mittelpunkt dieser Präpositionalphrase und sie hat innerhalb des Funktionsverbgefüges ihre Bedeutung verloren. Wenn die Präpositionen benutzt werden, werden semantisch meistens räumliche Verhältnisse dargestellt:

[43]Vgl. Marušić, Borislav (2015). *Funktionsverbgefüge in deutscher Konzernsprache.* Doktorarbeit, Josip Juraj Strossmayer Universität Osijek. www.ffos.unios.hr/download/doktorarbeit-marusic.pdf, abgerufen am 10.05.2017.
[44]Vgl. Ebd.

a) Die Arbeiter kommen aus dem Betrieb.

Hier können wir sehen, wie diese Präposition innerhalb des Funktionsverbgefüges ihre Bedeutung verliert:

b) Er hat mich aus der Überzeugung gebracht.

Innerhalb des Funktionsverbgefüges verliert die Präposition auch die Funktion, den Kasus zu bestimmen. Beispiele: *in den* Wald gehen →*in* Erfüllung gehen, *mit dem* Auto fahren →*mit* Angst erfüllen, *zum Bahnhof* gehen →*zu* Ende gehen usw.[45]

6.4. Semantische Typen der Funktionsverbgefüge

Bei dieser Einteilung handelt sich um zwei Grundgruppen, die in noch sieben Untergruppen (Typen) eingeteilt werden. Diese zwei Grundgruppen sind:

1. Funktionsverbgefüge mit einfacher Prädikation (vier Typen)
2. Funktionsverbgefüge mit eingebetteter Prädikation (drei Typen)

Funktionsverbgefüge mit einfacher Prädikation haben keine semantische Ungleichheit im Verhältnis zu den konkurrierenden Vollverben. Es herrscht keine Hierarchie da.

Bei den Funktionsverbgefügen mit eingebetteter Prädikation handelt sich um die Funktionsverbgefüge, die aus mehreren Präpositionen gebaut werden und hier kann man eine eingebettete Hierarchie sehen.[46]

6.4.1.Funktionsverbgefüge mit einfacher Prädikation

a) Typ 1

Die Funktionsverbgefüge, die zu dieser Gruppe gehören, gebrauchen keinen Aktanten.

Beispiele:

[45]Vgl. Marušić, Borislav (2015). *Funktionsverbgefüge in deutscher Konzernsprache.* Doktorarbeit, Josip Juraj Strossmayer Universität Osijek. www.ffos.unios.hr/download/doktorarbeit-marusic.pdf, abgerufen am 10.05.2017.

[46]Vgl. Ebd.

Die Lieferung erfolgt.

Eine Reservierung geschieht.

Expletives *es* wird nur als ein Platzhalter angesehen

Beispiele:

Es erfolgt die Lieferung.

Es geschieht eine Reservierung.[47]

b) Typ 2

Die Funktionsverbgefüge, die zu dieser Gruppe gehören, gebrauchen einen obligatorischen Aktanten.

Beispiele:

Wir durchführen eine Untersuchung.

Die Maschine blieb in Betrieb.

Hier gehören die Formationen, deren Funktionsverbsemantisch dem Verb *tun* ähnlich ist.[48]

c) Typ 3

Die Funktionsverbgefüge, die zu dieser Gruppe gehören, gebrauchen zwei obligatorische Aktanten.

Beispiele:

Wir haben Ihnen einen Kredit gewährt.

Ich erweise ihr Vertrauen.[49]

d) Typ 4

Die Funktionsverbgefüge, die zu dieser Gruppe gehören, gebrauchen drei obligatorische Aktanten.

Beispiel:

Wir erstatten dem Vorstandsvorsitzenden Bericht über die Verhandlungen.[50]

[47]Vgl. Ebd

[48]Vgl. Marušić, Borislav (2015). *Funktionsverbgefüge in deutscher Konzernsprache.* Doktorarbeit, Josip Juraj Strossmayer Universität Osijek. www.ffos.unios.hr/download/doktorarbeit-marusic.pdf, abgerufen am 10.05.2017.

[49]Vgl.Ebd.

[50]Vgl. Ebd.

6.4.2.Funktionsverbgefüge mit eingebetteter Prädikation

e) Typ 5

Die Funktionsverbgefüge, die zu dieser Gruppe gehören, enthalten meistens ein Funktionsverb, das eine semantische Bedeutung hat, die den Funktionsverben *kommen* oder *sein* ähnelt.

Beispiele:

Er gelangt zur Erkenntnis.

Die Produkte sind in Bearbeitung.[51]

f) Typ 6

Die Funktionsverbgefüge, die zu dieser Gruppe gehören, enthalten meistens ein Funktionsverb, das eine semantische Bedeutung hat, die den Funktionsverben „*bringen"* oder „*halten"* ähnelt.

Beispiele:

Die Anleger brachten ihr ganzes Vermögen in Gefahr.

Der Arbeiter hält die Maschine in Betrieb.[52]

g) Typ 7

Die Funktionsverbgefüge, die zu dieser Gruppe gehören, enthalten meistens ein Funktionsverb, das eine semantische Bedeutung hat, die dem Funktionsverb „*bringen"* ähnelt.

Beispiel:

Er setzte uns seine Entscheidung in Kenntnis.[53]

Nach den semantischen Merkmalen können die Funktionsverbgefüge noch in lexikalisierte und nicht lexikalisierte eingeteilt werden. Diese sind schon in dieser Arbeit definiert. (Siehe Kapitel 4.3.)

[51]Vgl. Ebd.

[52]Vgl. Ebd.

[53]Vgl. Marušić, Borislav (2015). *Funktionsverbgefüge in deutscher Konzernsprache.* Doktorarbeit, Josip Juraj Strossmayer Universität Osijek. www.ffos.unios.hr/download/doktorarbeit-marusic.pdf, abgerufen am 10.05.2017.

7. Besonderheiten der Funktionsverbgefüge

In diesem letzten Kapitel des theoretischen Teils der Seminararbeit werden noch einige Besonderheiten der Funktionsverbgefüge angeführt. Als erstes werden die Unterschiede zwischen den Funktionsverbgefügen und den ihnen entsprechenden Vollverben dargestellt, und am Schluss wird noch etwas über die Verwendung und Vorkommenshäufigkeit der Funktionsverbgefüge gesagt.

7.1. Unterschiede zwischen den Funktionsverbgefügen und den ihnen entsprechenden Vollverben

Die Unterschiede, die hier erwähnt werden, sind auf die Aktionsart, Passivumschreibung und Informationsdichte bezogen.

Aktionsarten*: angreifen* (im Angriff nehmen), *ängstigen* (im Angst versetzen), *blühen* (zum Blühen bringen)
Beispiel: *Wir diskutieren das Problem.* (imperfektiv)
Wir stellen das Problem zur Diskussion. (perfektiv)
An diesem Beispiel können wir sehen, dass ein Vollverb, der ein imperfektives Geschehen ausdrückte, zu einem Funktionsverbgefüge, das ein perfektives Geschehen ausdrückte, wird. Diese Veränderung beeinflusst den Satz so, dass entweder der Anfang oder das Ende des Satzes betont wird.[54]

Passivumschreibung
Mit der Verwendung der Funktionsverbgefüge ist die Passivumschreibung (meistens des Vorgangspassivs) ermöglicht.
Beispiele: *Sein Vortrag fand allgemeine Zustimmung.→ Seinem Vortrag wurde allgemein zugestimmt.*

[54]Vgl. Götze, Lutz; Ernest W.B. Hes-Lüttich (1999): *Bertelsmann Grammatik der deutschen Sprache. Sprachsystem und Sprachgebrauch.* Gütersloh: Bertelsmann Lexikon Verlag. http://www.studfiles.ru/preview/1906730/ , abgerufen am 20.05.2017.

Das Bild kam zur Versteigerung. → Das Bild wurde versteigert.[55]
Da die Passivkonstruktionen schwierig sein können, ist diese Veränderung sehr positiv angesehen.[56]

Informationsdichte

Das Nomen der Funktionsverbgefüge steht am Ende des Satzes. Neue Informationen werden an dieser Stelle des Satzes vermittelt. Aus diesem Grund werden die Funktionsverbgefüge in Texten zur Informationsvermittlung als die Vollverben gebraucht. [57]
Beispiel: *Der Minister sprach das Problem an. → Der Minister brachte das Problem zur Sprache.*[58]

7.2.Verwendung und Vorkommenshäufigkeit der Funktionsverbgefüge

Die Funktionsverbgefüge werden meistens in Texten verwendet, wo eine Art Dispositionsausdruck herrscht. Sie werden meistens beim Nominalstil benutzt. Die Texte, in denen wir meistens die Funktionsverbgefüge finden können, sind wissenschaftliche Texte. Was die gesprochene Sprache angeht, erscheinen sie vor allem in der Beamtensprache. Der Anzahl der Funktionsverbgefüge variiert je nach den einzelnen Autoren.

Die folgende Tabelle zeigt die 40 häufigsten Funktionsverben:[59]

Verb	Anzahl in den Wörterbuchen	In %	Verb	Anzahl in den Wörterbuchen	In %
1.bringen	279	15,74	21.fallen	17	0,96
2.sein	221	12,46	22.führen	16	0,9
3.kommen	206	11,62	23.ziehen	15	0,85

[55]Vgl. Götze, Lutz; Ernest W.B. Hes-Lüttich (1999): *Bertelsmann Grammatik der deutschen Sprache. Sprachsystem und Sprachgebrauch.* Gütersloh: Bertelsmann Lexikon Verlag. http://www.studfiles.ru/preview/1906730/ , abgerufen am 20.05.2017.
[56]Vgl. Němečková, Klára (2014). *Funktionsverbgefüge in der Presse.* Bachelorarbeit, Westböhmische Universität in Pilsen. https://dspace5.zcu.cz/bitstream/11025/.../BP%20Nemeckova.pdf, abgerufen am 14.05.2017.
[57]Vgl. Ebd.
[58]Vgl. Götze, Lutz; Ernest W.B. Hes-Lüttich (1999): *Bertelsmann Grammatik der deutschen Sprache. Sprachsystem und Sprachgebrauch.*Gütersloh: Bertelsmann Lexikon Verlag. http://www.studfiles.ru/preview/1906730/ , abgerufen am 20.05.2017.
[59]Vgl. Němečková, Klára (2014). *Funktionsverbgefüge in der Presse.* Bachelorarbeit, Westböhmische Universität in Pilsen. https://dspace5.zcu.cz/bitstream/11025/.../BP%20Nemeckova.pdf, abgerufen am 14.05.2017.

4.sich befinden	138	7,78	24.stürzen	14	0,79
			25.lassen	13	0,73
5.stehen	133	7,50	26.ergeben	13	0,73
6.geraten	109	6,14	27.legen	12	0,68
7.nehmen	61	3,44	28.ausbrechen	10	0,56
8.stellen	59	3,30	29.schreiten	9	0,51
9.bleiben	57	3,21	30.treiben	8	0,45
10.setzen	56	3,16	31.stoßen	7	0,34
11.gehen	47	2,66	32.schweben	5	0,28
12.halten	46	2,60	33.versinken	4	0,23
13.versetzen	39	2,20	34.sinken	3	0,17
14.haben	35	1,97	35.stecken	2	0,11
15.treten	30	1,70	36.schlagen	2	0,11
16.gelangen	23	1,30	37.jagen	2	0,11
17.leisten	22	1,24	38.fassen	2	0,11
18.geben	20	1,13	39.werfen	1	0,06
19.begriffen sein	19	1,07	40.tragen	1	0,06
20.verfallen	17	0,96			

Zur besseren Erklärung der Tabelle: Das Verb Nummer 1. bringen, macht zusammen mit 279 unterschiedlichen Substantiven ein Funktionsverbgefüge. [60]

[60]Vgl. Němečková, Klára (2014). *Funktionsverbgefüge in der Presse*. Bachelorarbeit, Westböhmische Universität in Pilsen. https://dspace5.zcu.cz/bitstream/11025/.../BP%20Nemeckova.pdf, abgerufen am 14.05.2017.

8. Praktischer Teil

Nachdem wir bisher alles theoretisch über die Funktionsverbgefüge erfahren haben, wird sich dieses Teil der Arbeit praktisch mit den Funktionsverbgefügen beschäftigen. Hier ist die Rede von der Untersuchung der Funktionsverbgefüge in journalistischen Texten.

Für die Analyse der Funktionsverbgefüge in journalistischen Texten wurde Deutschlands führende Nachrichtenseite *Spiegel Online* benutzt. Auf dieser Website können wir alles Wichtige aus Politik, Wirtschaft, Sport, Kultur, Wissenschaft, Technik und mehr erfahren.

8.1. Die Analyse der Funktionsverbgefüge in journalistischen Texten

Die Artikel, die ich gewählt habe, sind aus dem Bereich der Politik. Die Funktionsverbgefüge werden alle genannt und semantisch bearbeitet. In zehn Artikeln, die ich ausgewählt habe, habe ich dreizehn Funktionsverbgefüge identifiziert und danach analysiert.

1. **unter Verdacht stehen**

Der Artikel: Brasiliens Präsident Temer kämpft um sein Amt

Dieses Funktionsverbgefüge ist einmal in den Texten vorgekommen.

Brasiliens Präsident Michel Temer ***steht unter Korruptionsverdacht*** *und fürchtet seine Absetzung.*

Analyse: Die Bedeutung dieses Funktionsverbgefüges ist *verdächtigt werden*. Das Funktionsverbgefüge *unter Verdacht stehen* gehört zu den nicht lexikalisierten Funktionsverbgefügen. In diesem Fall handelt sich um ein erweitertes Funktionsverbgefüge- erweitert durch das Wort *Korruption*. Es handelt sich hier um eine Verbindung. Das Funktionsverbgefüge wurde hier verwendet, um das Passiv zu vermeiden.

2. **jemanden unter Druck setzen**

Der Artikel: "Park muss hart bestraft werden"

Dieses Funktionsverbgefüge ist zweimal in den Texten vorgekommen.

So soll Park südkoreanische Unternehmen wie Hyundai und Posco ***unter Druck gesetzt haben****, insgesamt 77,4 Milliarden Won (etwa 64 Millionen Euro) an zwei Stiftungen ihrer Jugendfreundin, Choi Soon Si, zu spenden, die sich damit vor allem persönlich bereichert haben soll.*

Analyse: Die Bedeutung dieses Funktionsverbgefüges ist *Einfluss ausüben, bedrängen.* Hier ist das Funktionsverbgefüge in ihrer Grundform verwendet und es kann sein, dass das Funktionsverbgefüge benutzt wurde, weil es im Gegensatz zum Verb bedrängen eine stärkere Bedeutung hat.

3. **jemanden unter Druck setzen**

Der Artikel:"Sicherheitsrat setzt Nordkorea mit neuen Strafen unter Druck"

Dieses Funktionsverbgefüge ist zweimal in den Texten vorgekommen.

Sicherheitsrat ***setzt*** *Nordkorea mit neuen Strafen* ***unter Druck****.*

Analyse: Die Bedeutung dieses Funktionsverbgefüges ist *Einfluss ausüben, bedrängen.* Hier ist das Funktionsverbgefüge in ihrer Grundform verwendet.

4. **ins Gespräch bringen**

Der Artikel:"Sicherheitsrat setzt Nordkorea mit neuen Strafen unter Druck"

Dieses Funktionsverbgefüge ist einmal in den Texten vorgekommen.

Auf schärfere Sanktionen wie etwa ein Ölembargo oder Handelseinschränkungen, wie sie von den USA ***ins Gespräch gebracht worden waren****, verzichtet die Resolution allerdings.*

Analyse: Die Bedeutung dieses Funktionsverbgefüges ist *besprechen.* In diesem Satz ist das Funktionsverbgefüge in ihrer Grundform verwendet. Hier wurde das Funktionsverbgefüge statt des Verbs *besprechen* benutzt, um einen größeren Nachdruck in der Aussage darzustellen.

5. **in Verlegenheit geraten**

Der Artikel: "Macrons makaberer Migrantenwitz"

Dieses Funktionsverbgefüge ist einmal in den Texten vorgekommen.

*Frankreichs Präsident **gerät** wegen eines geschmacklosen Witzes **in Verlegenheit**.*

Analyse: Die Bedeutung dieses Funktionsverbgefüges ist *verlegen werden*. Die Grundform des Funktionsverbgefüges ist in diesem Fall benutzt und es wurde verwendet, um das Passiv zu vermeiden.

6. **die/eine Vereinbarung treffen**

Der Artikel: "Moskauer Mythen"

Dieses Funktionsverbgefüge ist einmal in den Texten vorgekommen.

*Nur zu gern würde Wladimir Putin mit Donald Trump endlich **Vereinbarungen treffen**.*

Analyse: Die Bedeutung dieses Funktionsverbgefüges ist *vereinbaren*. Im Beispielsatz ist die Grundform des Funktionsverbgefüges verwendet und es wurde statt des Verbs benutzt, um größeren Nachdruck in der Aussage darzustellen.

7. **den/einen Beitrag leisten**

Der Artikel: Moskauer Mythen

Dieses Funktionsverbgefüge ist einmal in den Texten vorgekommen.

*Russen, die "**einen** eigenen **Beitrag leisten**, von dem sie glauben, dass es der gute Kampf gegen diejenigen ist, die schlecht über Russland reden".*

Analyse: Die Bedeutung dieses Funktionsverbgefüges ist *beitragen*. Die Grundform des Funktionsverbgefüges wurde benutzt. Das Funktionsverbgefüge hat im Gegensatz zum Verb *beitragen* eine entschiedenere oder stärkere Bedeutung.

8. **zu dem/einem Ergebnis kommen**

Der Artikel: Moskauer Mythen

Dieses Funktionsverbgefüge ist einmal in den Texten vorgekommen.

*Der russische Außenpolitikexperte Fjodor Lukjanow **kam** deshalb unlängst im TV-Sender Doschd **zu dem Ergebnis**: "Eine Entwicklung der russisch-amerikanischen Beziehungen kann man in den nächsten Monaten vergessen."*

Analyse: Die Bedeutung dieses Funktionsverbgefüges habe ich nicht genau definiert gefunden. In diesem Satz ist die Grundform dieses Funktionsverbgefüges verwendet.

9. **unter Druck stehen**

Der Artikel: "Irland bekommt neuen Regierungschef"

Dieses Funktionsverbgefüge ist einmal in den Texten vorgekommen.

*Der 66-Jährige **stand** seit Monaten wegen seiner Rolle in einer Schmutzkampagne gegen einen Polizei-Whistleblower **unter Druck**, der Fehlverhalten von Kollegen angeprangert hatte und daraufhin gemobbt wurde.*

Analyse: Die Bedeutung dieses Funktionsverbgefüges ist *im Stress sein*. Die Grundform des Funktionsverbgefüges wurde hier verwendet.

10. **den/einen Kampf führen**

Der Artikel: "Mindestens 36 Tote nach Angriff auf Hotelkomplex in Manila"

Dieses Funktionsverbgefüge ist einmal in den Texten vorgekommen.

*Auf den Philippinen **führt** die Armee **einen Kampf** gegen islamistische Rebellen*.

Analyse: Die Bedeutung dieses Funktionsverbgefüges ist *kämpfen*. In diesem Fall wurde die Grundform des Funktionsverbgefüges verwendet. Das Funktionsverbgefüge wurde statt des Verbs benutzt, weil es eine stärkere Bedeutung hat.

11. in Kontakt stehen

Der Artikel: "Wir können Incirlik gegenwärtig nicht öffnen"

Dieses Funktionsverbgefüge ist einmal in den Texten vorgekommen.

*"Wir **stehen** kontinuierlich **in Kontakt** mit Sigmar Gabriel, um die Probleme zu überwinden. Er selber wird am Montag kommen", sagte Cavusoglu.*

Analyse: Die Bedeutung dieses Funktionsverbgefüges ist *kontaktieren*. Die Grundform des Funktionsverbgefüges wurde verwendet.

12. zur Kenntnis nehmen

Der Artikel:"Japan kündigt nach erneutem Raketentest "konkrete Schritte" an"

Dieses Funktionsverbgefüge ist einmal in den Texten vorgekommen.

*In Washington wurde der Raketentest zunächst kommentarlos **zur Kenntnis genommen** Waffensystem könne "unterschiedliche Ziele, die aus allen Richtungen angeflogen kommen, erkennen und angreifen".*

Analyse: Die Bedeutung dieses Funktionsverbgefüges ist *wahrnehmen, kennenlernen*. Es wird die Grundform des Funktionsverbgefüges benutzt. Das Funktionsverbgefüge hat im Gegensatz zum Verb eine stärkere Bedeutung.

13. **<u>die/eine Entscheidung treffen</u>**

Dieses Funktionsverbgefüge ist einmal in den Texten vorgekommen.

<u>Der Artikel:</u> "Großbritannien senkt Terrorwarnstufe"

Das Gemeinsame Terrorabwehrzentrum JTAC beim Inlandsgeheimdienst MI5 ***hatte diese Entscheidung getroffen****, weil es ein direkt bevorstehendes weiteres Attentat für möglich hielt.*

<u>Analyse:</u> Die Bedeutung dieses Funktionsverbgefüges ist*sich entscheiden*. Hier ist die Grundform des Funktionsverbgefüges verwendet. Es wird das Funktionsverbgefüge statt des Verbs verwendet, weil es einen größeren Nachdruck in der Aussage hat.

9. Schlusswort

Diese Arbeit beschäftigt sich zuerst mit der theoretischen Seite der Funktionsverbgefüge und danach mit der Analyse des Korpus (Onlineartikeln). Eine einfachste Definition des Funktionsverbgefüges wäre, dass es ein Verbalkomplex ist, dass aus einem nominalen und einem verbalen Teil gebildet ist und dass die Rolle des Prädikats trägt. Nach der Form und Bedeutung können sich Funktionsverbgefüge in verschiedene Gruppen einteilen. Die wichtigste Einteilung war die, wenn die Funktionsverbgefüge nach ihren semantischen Merkmalen geteilt waren, da es in dieser Arbeit das ein Teil des Themas war. Wie schon in dem Text erwähnt ist, erscheinen die Funktionsverbgefüge am meisten in den wissenschaftlichen Texten, aber das Ziel dieser Arbeit war zu sehen, wie viel sie in den journalistischen Texten vorkommen.

Nachdem der durchgeführten Analyse, habe ich festgestellt, dass in den journalistischen Texten keine Vielzahl der Funktionsverbgefüge erscheint. In den Artikeln, die ich ausgewählt habe, gab es maximal drei Funktionsverbgefüge. Vielleicht hat dieses Ergebnis etwas mit der Wahl des Artikels, die aus dem Bereich der Politik waren, zu tun. Die Resultate meiner Analyse haben gezeigt, dass die Funktionsverbgefüge in journalistischen Texten nur selten zu sehen sind, und ob das auch bei anderen Bereichen, außer Politik, der Fall ist, bleibt offen.

10. Literaturverzeichnis

Sekundärliteratur:

1. Heine, Antje (2006): In Kontakt treten oder kontaktieren? : zum Erklärungspotenzial elektronischer Korpora. *Zeitschrift zur Theorie und Praxis des Deutschsunterrichts für Ausländer*
2. Helbig Gerhard; Joachim Buscha (1991): *Deutsche Grammatik: ein Handbuch für den Ausländerunterricht.* Leipzig: Verlag Enzyklopädie: Langenscheidt
3. Popadić, Hanna et al (1988): *Untersuchungen zum nominalen Bereich deutsch-serbokroatisch.* Heidelberg: Julius Gross Verlag

Internetquellen:

1. Duden, http://www.duden.de/rechtschreibung/Semantik
2. Frankfurter Allgemeine, http://www.faz.net/aktuell/
3. Geislerová, Olga. *Funktionsverben und Funktionsverbgefüge.* http://docslide.net/documents/funkcni-slovesa-a-jejich-ustalena-spojeni-s-podstatnymi-jmeny-phdr.html
4. Götze, Lutz; Ernest W.B. Hes-Lüttich (1999): *Bertelsmann Grammatik der deutschen Sprache. Sprachsystem und Sprachgebrauch.* Gütersloh: BertelsmannLexikonVerlag. http://www.studfiles.ru/preview/1906730/
5. Kamber, Alain (2008). *Funktionsverbgefüge – empririsch. Eine korpusbasierte Untersuchung zu den nominalen Prädikaten des Deutschen.* *https://books.google.hr/books?hl=hr&lr=&id=avqUa8RKa7IC&oi=fnd&pg=PR1&dq=funktionsverbgef%C3%BCge+empirisch+eine+korpusbasierte+untersuchung&ots=p_YHXgmyH1&sig=_xhQWY6C2YjgRZSHh2PxZ71_Q9U&redir_esc=y#v=onepage&q=funktionsverbgef%C3%BCge%20empirisch%20eine%20korpusbasierte%20untersuchung&f=false*
6. Marušić, Borislav (2015). *Funktionsverbgefüge in deutscher Konzernsprache.* Doktorarbeit, Josip Juraj Strossmayer Universität Osijek. www.ffos.unios.hr/download/doktorarbeit-marusic.pdf

7. Němečková, Klára (2014). *Funktionsverbgefüge in der Presse.* Bachelorarbeit, Westböhmische Universität in Pilsen. https://dspace5.zcu.cz/bitstream/11025/.../BP%20Nemeckova.pdf
8. Paredes Suárez, Gemma. Funktionsverbgefüge im Deutschen: Eine Frage des Stils oder doch etwas mehr? http://scholar.googleusercontent.com/scholar?q=cache:OdlStONgJkMJ:scholar.google.com/+funktionsverbgef%C3%BCge+im+deutschen+gemma&hl=hr&as_sdt=0,5
9. Ťahlová, Vladimira (2011). *Funktionsverbgefüge und ihre Funktion und ihr Gebrauch in heutigem Deutsch.* Doktorarbeit, Technische Universität Liberec. http://knihovna-opac.tul.cz/files/40806
10. Tienvierri, Hanna (2014). *Zur Übersetzung von deutschen Funktionsverbgefügen ins Finnische am Beispiel eines fachsprachlichen Textes*. Magisterarbeit, Universität Vaasa. https://www.tritonia.fi/download/gradu/6133